

Herwig Duschek, 29. 5. 2009

www.gralsmacht.com

43. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Weitere Erkenntnisse der „Analyse“-Gruppe

Körperbauvergleich

Interessant ist der Körperbauvergleich zwischen Tim Kretschmer (rotes T-Shirt beim Tischtennis) und der Person auf dem gefälschten Video¹ in Wendlingen (*Aluminium-Ritter-Parkplatz*, 11. 3. 2009)²:



*Auf den beiden Bildern sehen wir 2 **verschiedene Personen**³. Die Person rechts ist viel schlanker und hat einen anderen Bewegungsstil, wie die Person links. Daraus können wir schließen, dass es sich um 2 verschiedene Personen handelt. Da wir **sicher wissen, dass wir es links mit dem echten Tim zu tun** haben können wir wiederum den Umkehrschluss machen, dass es sich **auf dem rechten Bild, also im Video, nicht um Tim Kretschmer handeln kann**. Das wiederum zeigt ganz deutlich: **Tim Kretschmer ist nicht der Täter von Wendlingen. Damit ist er auch nicht für Winnenden verantwortlich, denn wenn ein Tatort ausfällt, dann***

¹ Siehe Artikel 27

² *Analyse*, Version vom 25. 5.2009, S. 84

³ Fettgedruckte Betonung: *Analyse*-Gruppe

fällt per Definition auch der andere für diesen Täter aus. Das heißt, Tim Kretschmer war kein Amokläufer, weder in Winnenden, noch in Wendlingen!

Wo wurde Tim Kretschmer ermordet (S.85):

Es kann nicht sein, dass sich Tim an der von der Polizei gezeigten Stelle mit einer Großkaliberwaffe (9mm) selbst mit einem Nahschuss in den Kopf geschossen hat. Erstens ist die Einschussstelle selbst kaum machbar, ohne Verrenkungskünstler zu sein. Zweitens müsste es bei einem Nahschuss einer solchen Waffe auf einen Kopf massivste Verletzungen geben, die wiederum erhebliche Blut- und Gewebeverunreinigungen am Tatort mit sich bringen⁴. Am Tatort sind aber derartige Verschmutzungen nicht zu erkennen, auch nicht auf den offiziellen Tatortfotos. Insbesondere die Liegeumrandung der angeblichen Leiche müsste verschmutzt gewesen sein.

Eine Entfernung der Blut- und Gewebespuren vor der Umrandung der Liegeposition ist quasi ausgeschlossen.

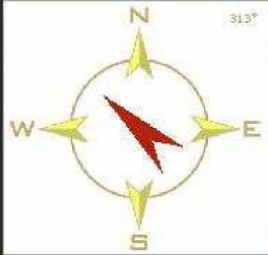
Tim muss an einem anderen Ort von wem auch immer erschossen worden sein⁵ und wurde dann am Tatort gezielt platziert. Zeugen kann man durch entsprechende Absperurmaßnahmen leicht fern halten.


Das wird davon untermauert, dass die Person, die auf dem angebliche „Amateurvideo“ zu sehen ist, nicht Tim sein kann. ... Dann fällt auf, dass diese Person, wenn man das Video in der einzig möglichen Variante, richtig herum gespiegelt anschaut, dort definitiv ein Linkshänder⁶ schießt....

Die Bildschattenanalyse aus dem Video (S. 85-88):

schattensuche wendlingen


google maps bild
lichteinfall siehe
pfeil unten





östl. l. 09°23'
nördl. b. 48°40'

aufnahme handymanvideo, licht kommt von
südwest, siehe windrose unten. uhrzeit 15:30
standort: gebäudeeinschnitt nordseite alu
ritter, bildblichrichtung s/w nach n/o



⁴ Vgl. Artikel 42, S. 3

⁵ Auf die Frage der Todesart werden wir noch eingehen.

⁶ Tim Kretschmer war Rechtshänder

Die offizielle Polizeiversion kann noch aus einem anderen Grund nicht möglich sein. Es wurde eine unabhängige Analyse der Bildschatten aus dem Video angefertigt. Dabei geht man von Himmelsrichtung und Lichteinfallswinkel aus. Je nach Schatten, die Menschen und Gegenstände werfen, kann man eindeutig die Tageszeit berechnen. Das Prinzip einer Sonnenuhr.



...Das bedeutet, dass das Video, welches uns als finales Video präsentiert worden ist niemals in den Zeiträumen passen kann. Nach aktueller Zeitrechnung würde das Video **zw. 15 und 16 Uhr entstanden sein.**



Rot ist die Gebäudekante von Alu Ritter Schwarz ist der Lichteinfall um 17 Uhr

Das Bild gehört etwas gedreht dann stimmt der Schatten den das linke Bein wirft mit der schwarzen Linie überein. Rote Linie mit dem weißen Streifen im Bild ausrichten, fertig.

Hier auch noch einmal die Lichtverhältnisse analysiert. Auch hier kommt man zu einem Gesamtzeitraum von 15-17 Uhr nach aktueller Zeit, also Winterzeit zw. 14 und 16 Uhr, entsprechend dem 11.03.2009.

Das bedeutet alles in allem, dass das Video nachträglich gestellt wurde. Denn diese Lichtverhältnisse sind zu keiner anderen Tageszeit erreichbar....

Die Tonspuranalyse des Videos (S. 88-89)

Das finale Video liegt in verschiedenen Fassungen und Versionen vor. Das es gespiegelt wurde vor der Veröffentlichung haben wir bereits ausgeführt und bewiesen. Es gibt auch verschiedene Fassungen, von verschiedener Länge. Eine dieser Fassungen haben wir genaueren Untersuchungen unterzogen.

Unter anderem haben wir eine Tonspuranalyse gemacht und dabei fest gestellt, dass auf der Tonspur der Fassung, die uns vorliegt offensichtlich noch einige Teile des Originaltones enthalten sind. Diese Textteile sind teilweise sogar sehr gut zu verstehen, wenn man die Lautstärke entsprechend nach oben regelt und sich diese Szenen mit sehr guter Studioteknik anhört.

Die zu hörenden Gespräche lassen den Schluss zu, dass diejenigen die das Video gedreht haben, dazu gezwungen worden sind und dass es Personen im Hintergrund gab, die Anweisungen geben. Mehrere Personen, denen wir diese Version des Videos vorgespielt haben mit entsprechend laut geregeltem Ton, haben alle das Selbe verstehen können. Einige Teile waren aber auf Grund Dialekt oder aber Entfernung nicht mehr zu hören.

Hier das Wortprotokoll. Bilden Sie sich selbst ein Bild:

Person 1: 00:48 -1:00 unterhaltet Euch beide Untereinander.... 01:00-1:02 Schüsse

Person 2: 01:02 - 01:04 : Türken.....-- Der schießt sich selber-wirst sehen

Person 3:1:04 -1:06 Kannst paar auf die Fresse haben

Person 4:1:06-1:08 Mein Auto Wie Soll ich mein Auto raus fahren

Person 5:1:08 -1:10 Da hab ich keine Angst vor

Person 5:1:28 - 1:29 Die wissen dass wir die Waffe am Hals haben

Nicht identifizierbare Person: 1:30 Schnell mach ein schnitt

Ton weg bis 1:33

1:34 Kreischen vermutlich Frauenstimme —

Person 1: Jetzt sag es gleich

Person 2: 1:35 -1:36 Der hat nämlich Selbstmord gemacht

Person 1: 1:37 richtig

1:39 kompletter Tonschnitt es fehlt ein kompletter Tonabschnitt

Person 2: 1:40-1:43 Jetzt liegt er

Person 6: Ja mein Auto ist da auch noch

Person 1: 1:47 sag es richtig

Person 2: 1:49 - 1:50 Der hat sich selber erschossen

Person 6: 1:51 Selber?

Nicht identifizierbare Person:2:00 Meine Frau, die ruft vom Hubschrauber an

Person 7: 2:03 Hubschrauber stand 2 stunden ... ne an der Autobahn, Mein Gott -- komm sie mal hier mit

Soweit zum Tonprotokoll. Das zeigt ganz deutlich, dass hier eine Planung zu Grunde liegt und alles inszeniert ist und auch Personen gezwungen wurden, zu Sachen die sie sonst wahrscheinlich nicht getan haben. Wir gehen davon aus, dass das mit der Person die auf dem Video zu sehen ist, sich genau so verhält.